

Vorbereitungskurs auf die IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft ...von allem das Beste in nur einem einzigen Kurs!

Die Qualitätsoffensive des VSW NW in der Ausbildung



Sie sind Unternehmer und wollen sich wichtige Wettbewerbsvorteile durch hervorragend und umfassend ausgebildetes Personal sichern?



Dann ist die Vorbereitung zur IHK-geprüften Schutz- und Sicherheitskraft genau das Richtige für Ihre Mitarbeiter...
Neuere Marktstudien beweisen, dass Kunden mit dem in der Regel schlecht ausgebildeten Personal von „Billigdienstleistern“ nicht zufrieden sind. Der Trend geht eindeutig wieder zur Qualität! Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich einen Pool von hervorragend geschulten „Vorzeigemitarbeitern“ zuzulegen.

Sie haben bereits vor vielen Jahren eine Unterrichtung oder Ausbildung im Sicherheitsgewerbe absolviert und wollen sich über wesentliche Änderungen im Rechtsbereich und allen praktisch relevanten Aufgabenfeldern informieren?



In diesem Fall wird Ihnen die Vorbereitung auf die IHK-Prüfung zur „Schutz- und Sicherheitskraft“ mit Sicherheit gefallen!
Nach diesem Kurs sind Sie nämlich nicht nur auf dem neuesten Stand, sondern auch Ihren Kollegen wissensmäßig um mehr als eine Nasenlänge voraus...

Sie sind Neueinsteiger im Sicherheitsgewerbe und wollen sich durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Mitbewerbern abgrenzen und gleichzeitig die Erlaubnis erhalten in grundsätzlich allen Tätigkeitsbereichen des Bewachungsgewerbes arbeiten zu dürfen?



Dann ist die Vorbereitung auf die IHK-Prüfung zur „Schutz- und Sicherheitskraft“ genau richtig für Sie!
Nach dem zweiten von insgesamt vier Ausbildungsmodulen können Sie nämlich auf Wunsch an der „Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe“ gemäß § 34 a GewO teilnehmen, auf welche Sie nach dem Unterricht bestmöglich vorbereitet sind.
Mit Bestehen dieser Prüfung erhalten Sie nicht nur nach dem Gewerberecht die Erlaubnis in allen Arbeitsbereichen des Sicherheitsgewerbes zu arbeiten, sondern dürfen sich sogar selbstständig machen und in Führungspositionen eines Unternehmens eingesetzt werden! Mit Bestehen der IHK-Prüfung zur „Schutz- und Sicherheitskraft“ erhöhen Sie dann Ihren Marktwert um ein Vielfaches und sind Ihren Mitbewerbern auf dem Arbeitsmarkt qualitativ um ein Vielfaches voraus!

Bei der Anfang des Jahres 2006 eingeführten „IHK-geprüften Schutz- und Sicherheitsfachkraft“ handelt es sich um das neu gestaltete und inhaltlich erheblich erweiterte Nachfolgemodell zur „IHK-geprüften Werkschutzfachkraft“¹.

Die Unterrichts- und Prüfungsinhalte wurden insbesondere nach einer intensiven Analyse der besonderen Anforderungen der Sicherheitsdienstleister sowie der Wünsche von deren Kunden zusammengestellt.

¹ Beachte: Mit der Einführung des neuen Ausbildungsberufes „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ wurde die Rechtsverordnung über die „Geprüfte Werkschutzfachkraft“ zum 31.12.2005 aufgehoben – d.h. seit dem 01.01.2006 werden bei der IHK keine Prüfungen mehr zum Erwerb des Abschlusses „Geprüfte Werkschutzfachkraft“ abgehalten.

Vollkommen neu sind auch die themenübergreifenden Prüfungsaufgaben, welche an den komplexen und vielschichtigen Aufgabenstellungen im Sicherheitsgewerbe orientiert sind. Dadurch stellt die „Schutz- und Sicherheitskraft“ das bislang modernste und bedarfsorientierteste Ausbildungskonzept auf dem Markt dar. Der VSW NW war maßgeblich an der Entwicklung der „Schutz- und Sicherheitskraft“ beteiligt und hat eine eigene – und am Markt bislang auch einzigartige – Lehrmethode zur gezielten Vorbereitung auf die anspruchsvolle Prüfung und die vielfältigen Aufgaben im Beruf entwickelt. Wie immer setzt sich auch hier Qualität durch!



Vorteile der Vorbereitung auf die IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft auf einen Blick:

- ü Gesamtkursdauer von nur 4 Wochen (4 Module à 5 Tage / auch einzeln buchbar)!
- ü Vergleichsweise geringe Kosten von nur 370,- EUR (für VSW NW-Mitglieder) pro Modul!
- ü Vom DIHK, dem BDWS e.V. und dem VSW NW wärmstens empfohlene Prüfung mit dem zur Zeit am Markt besten „Kosten-Nutzen-Verhältnis“!!!
- ü Derzeit einzige Ausbildung mit einem Schwerpunkt auf „kunden- und serviceorientiertem Handeln und Verhalten“!
- ü Völlig neue und am Markt bislang einzigartige Lehrmethode durch speziell geschulte und hochqualifizierte Dozenten des VSW-NW zur maßgeschneiderten und bestmöglichen Prüfungsvorbereitung!

Die Ausbildung zur „Schutz- und Sicherheitsfachkraft“ ist mit den laut Rahmenlehrplan empfohlenen 210 Unterrichtseinheiten inhaltlich umfangreicher als die vormalig 160-stündige Vorbereitung auf die Werkschutzfachkraftsprüfung und die 40-stündige Unterrichtung bei der IHK gemäß § 34a GewO oder die in der Regel 80-stündige Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung und schließt damit die „Qualifizierungslücke“ zur „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ (mit der regulär dreijährigen Ausbildungszeit) und der noch höherwertigeren Prüfung zum „Meister für Schutz und Sicherheit“ (vgl. Grafik).

Meister für Schutz und Sicherheit	
„Fachkraft für Schutz- und Sicherheit“ (Ausbildungsberuf / regulär 3-jährige Ausbildung)	
Geprüfte Werkschutzfachkraft (weggefallen)	⇒
Schutz- und Sicherheitskraft (seit 2006)	
Alt.: „Geprüfte Sicherheitsdienstleistungskraft“ („Certified Security Officer“ / IHK Düsseldorf)	
Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe (§ 34 a GewO)	
80 std. Unterrichtung bei der IHK angehende Selbständige (§ 34 a GewO)	
40 std. Unterrichtung bei der IHK für Angestellte im Bewachungsgewerbe (§ 34 a GewO)	

Als sich der Wegfall der „Geprüften Werkschutzfachkraft“ abzeichnete, häuften sich massiv die Anfragen beim BDWS, bei den Industrie- und Handelskammern sowie bei den Verbänden für Sicherheit in der Wirtschaft und bei diversen Bildungsträgern nach einem geeigneten Nachfolgemodell.

Es zeigte sich schnell, dass der Bedarf am Markt nach besser qualifiziertem Personal offensichtlich sehr hoch ist. Auch neuere Marktstudien beweisen, dass Kunden mit dem in der Regel schlecht ausgebildeten Personal von „Billigsicherheitsdienstleistern“ nicht zufrieden sind. **Der Trend geht eindeutig wieder zur Qualität!** Viele Unternehmer wollen sich daher nun wichtige Wettbewerbsvorteile durch hervorragend und umfassend ausgebildetes Personal sichern, indem sie sich einen Pool von hervorragend geschulten „Vorzeigemitarbeitern“ zulegen.

Die Schutz- und Sicherheitskraft ist aber nicht nur für **Unternehmer** interessant, sondern vor allem auch für Personen die bereits vor vielen Jahren eine Unterrichtung oder Ausbildung im Sicherheitsgewerbe absolviert haben und sich nun über wesentliche Änderungen im Rechtsbereich und allen praktisch relevanten Aufgabenfeldern informieren wollen.

Die Prüfung zur Schutz- und Sicherheitskraft wurde aber insbesondere auch für **Seiteneinsteiger** im Sicherheitsgewerbe eingeführt, welche sich durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Mitbewerbern abgrenzen und gleichzeitig die Erlaubnis erhalten wollen, in grundsätzlich allen Tätigkeitsbereichen des Bewachungsgewerbes arbeiten zu dürfen.

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung

An der Prüfung zur „Schutz- und Sicherheitskraft“ darf teilnehmen, wer folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Sicherheitswirtschaft oder
2. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis, von der mindestens drei Jahre in der Sicherheitswirtschaft abgeleistet sein müssen und
3. ein Mindestalter von 24 Jahren und
4. die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang, dessen Beendigung nicht länger als 24 Monate zurückliegt,

Beachte: Ausnahmsweise kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Die „Schutz- und Sicherheitskraft“ stellt das bislang modernste und bedarfsorientierteste Ausbildungskonzept auf dem Markt dar.

Laut Rahmenlehrplan ist eine Gesamtunterrichtsdauer von insgesamt 210 Unterrichtseinheiten (im folgenden UE) à 45 Minuten vorgesehen, wobei sich die Einheiten wie folgt auf die einzelnen Fach- und Aufgabengebiete verteilen:



Lern-und Arbeitsmethodik	10 UE
Rechts-und aufgabenbezogenes Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Rechtskunde (40 UE) • Dienstkunde (40 UE) 	80 UE
Gefahrenabwehr sowie Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Brandschutz und sonstige Notfallmaßnahmen • Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz • Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik 	56 UE
Sicherheits- und serviceorientiertes Verhalten und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Situationsbeurteilung und -bewältigung • Kommunikation • Kunden- und Serviceorientierung • Grundsätze der Zusammenarbeit im Team 	64 UE
Gesamtdauer	210 UE

Beachte:

Das Unterrichtskonzept ist so abgestimmt, dass nach den ersten beiden Modulen die Möglichkeit besteht, die „Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe“ vor der IHK zu absolvieren.

Die vom Verband für Sicherheit in der Wirtschaft (VSW NW) durchgeführte Vorbereitung auf die IHK-Prüfung geht weit über diese Forderung hinaus, um die Seminarteilnehmer optimal auf die bevorstehende Prüfung und insbesondere auch auf die Aufgaben im Arbeitsalltag vorzubereiten.

Die Ausbildung des VSW NW gliedert sich in insgesamt **4 Präsenz-Module** (je 5 Tage Unterrichtung a 10 UE) und **3 Heimarbeits-Module** (in denen den Teilnehmern prüfungsrelevanten Aufgaben zur eigenen Bearbeitung mitgegeben werden, welche dann in dem jeweils darauf folgenden Präsenzmodul ausführlich besprochen werden).

Nach den ersten beiden Präsenz-Modulen besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, an der „Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gemäß § 34 a GewO teilzunehmen. Diese Möglichkeit ist insbesondere für Seiteneinsteiger in das Sicherheitsgewerbe interessant, bzw. für Personen die sich selbstständig machen oder in Führungspositionen eines Unternehmens arbeiten möchten. Zudem erweitert das erfolgreiche Bestehen der Sachkundeprüfung das Einsatzspektrum der Mitarbeiter erheblich, so dass der Mitarbeiter auch für das Unternehmen weitaus flexibler einsetzbar wird.

Vollkommen neu sind auch die **themenübergreifenden Prüfungsaufgaben**, welche an den komplexen und vielschichtigen Aufgabenstellungen im Sicherheitsgewerbe orientiert sind. Anders als bei anderen Prüfungen sind die Prüfungsaufgaben nämlich nicht auf ein einzelnes Prüfungsgebiet beschränkt, vielmehr haben die Prüflinge bestimmte Situationsaufgaben – wie auch im wirklichen Leben – gleich von mehreren Gesichtspunkten aus zu beleuchten.

Ablauf der Prüfung

Die Prüfung setzt sich zusammen aus:

1. **aus einer schriftlichen Prüfung** (2 Aufgaben / pro Aufgabe mindestens zwei Stunden Zeit)
und
2. **einer mündlichen Prüfung** (Fachgespräch ca. 30-40 Minuten) zusammen.

Die *schriftliche Prüfung* besteht aus zwei Situationsaufgaben wobei die erste Aufgabe den Schwerpunkt in den Aufgabenbereichen „Rechtskunde“ und „Dienstkunde“ hat. Die zweite Situationsaufgabe hat den Schwerpunkt im Aufgabenbereich „Gefahrenabwehr sowie Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik“, welcher sich aus den Teilbereichen „Brandschutz und sonstige Notfallmaßnahmen“, „Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz“ sowie „Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik“ zusammensetzt

Die Situationsaufgaben sollen darüber hinaus jeweils Qualifikationsinhalte aus den anderen Handlungsbereichen integrativ mit berücksichtigen, die nicht den Schwerpunkt gebildet haben.

Die *mündliche Prüfung* ist als situationsbezogenes Fachgespräch durchzuführen.

Im situationsbezogenen Fachgespräch liegen die Prüfungsschwerpunkte in den Bereichen: „Situationsbeurteilung und –bewältigung“, „Kommunikation“, „Kunden- und Serviceorientierung“

Aufgrund der besonderen Schwierigkeit der Prüfungsaufgaben und der zurecht an die darauf vorbereitende Ausbildung gestellten hohen Erwartungen hat der VSW NW eine eigene – und am Markt bislang auch einzigartige – Lehrmethode zur gezielten Vorbereitung auf die anspruchsvolle Prüfung und die vielfältigen Aufgaben im Beruf entwickelt.

Getreu nach dem Ausspruch „**Ein Schüler kann immer nur so gut werden wie sein Lehrer**“ legte der VSW NW dabei vor allem besonderen Wert auf die Auswahl der Dozenten. Die im Rahmen der Seminare zur Vorbereitung auf die Schutz- und Sicherheitskraft eingesetzten Lehrkräfte zeichnen sich durch höchste fachliche, pädagogisch-didaktische und persönliche Kompetenz aus und verfügen über jahrelange praktische Erfahrung im Bereich der Wissensvermittlung und in den von Ihnen unterrichteten Bereichen.

Um einen einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten, wurde darüber hinaus das gesamte Unterrichtsmaterial vom VSW NW im Rahmen eines Facharbeitskreises zentral erstellt und optimal auf den Rahmenstofflehrplan und die Prüfungsanforderungen abgestimmt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen Dozenten, Pädagogen und Fachpsychologen eine am Markt bislang einzigartige und an modernsten lernpsychologischen Grundsätzen und Erkenntnissen sowie an den besonderen Anforderungen des Sicherheitsgewerbes orientierte Lehrmethodik entwickelt.

Jeder vom VSW NW im Rahmen der oben genannten Ausbildung eingesetzte Dozent arbeitet mit diesem zentral erstellten Unterrichtsmaterial, wurde im Rahmen eines intensiven Vorbereitungsseminars optimal in das neue Unterrichtskonzept und die Lehrmethode eingewiesen und unterliegt während seiner gesamten Tätigkeit einem strengen Qualitätssicherungskonzept.

So werden beispielsweise regelmäßig im Rahmen des internen und bildungsspezifischen Qualitätsmanagementsystems des VSW NW bei so genannten „Peer-Reviews“ laufende Lehrveranstaltungen durch fachlich und didaktisch sehr erfahrene Kollegen des aktuell unterrichtenden Dozenten beurteilt, so dass stets die Einhaltung des Qualitätsstandards gewährleistet ist.

Beim Unterricht selbst wird besonderer Wert auf die **individuelle Förderung der Teilnehmer** gelegt. Hierbei orientieren sich die eingesetzten Dozenten an dem jeweiligen Wissenstand und den individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Teilnehmers, welche im Rahmen des interaktiven Unterrichts durch stetige Wissensabfragen ermittelt werden. Mithilfe einer bedarfsorientierten und gezielten Einzelförderung gelingt es dann, jeden Teilnehmer bestmöglich auf die Prüfung vorzubereiten.

In den Ausbildungsmodulen wird stets zunächst in verständlicher und prägnanter Form das notwendige prüfungs- und praxisrelevante Basiswissen vermittelt. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, das von ihnen neu erworbene Wissen in praxisorientierten (Einzel- und Gruppen) Aufgaben unter Beweis zu stellen, wobei diese Aufgaben mit zunehmendem Lernfortschritt immer komplexer und damit praxis- und prüfungsorientierter werden.

Im Rahmen der anschließend individuell und gemeinsam mit dem Fachreferenten erfolgenden Auswertung werden gezielt Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt und das erworbene Wissen bedarf-orientiert vertieft.

Eine weitere Besonderheit der vom VSW NW angebotenen Vorbereitungsseminare stellen die in die unterrichtsfreie Zeit integrierten **Klausurenkurse** dar, bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit erhalten, unter Prüfungsbedingungen eine Vielzahl an den besonderen Anforderungen der IHK-Prüfung orientierter Klausuren zu schreiben. Diese Klausuren werden anschließend von erfahrenen Prüfern der IHK kontrolliert und im Anschluss mit den Teilnehmern intensiv besprochen. Auch hierbei wird wiederum besonderer Wert auf die gezielte individuelle Förderung gelegt, indem jedem einzelnen Teilnehmer gezielt seine Stärken und etwaig bestehende Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Bei der Gestaltung und Entwicklung der Seminare hat der VSW NW zudem ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass der Unterricht vor allem auch Spaß macht. Nur wenn Lernen auch Freude bereitet, wächst der Lernende gerne über sich selbst hinaus.

Das Unterrichtskonzept zeichnet sich daher durch eine abwechslungsreiche Vielzahl der verwendeten Unterrichtsmedien, eine lebendige und unterhaltsame Vermittlung des Unterrichtsstoffes sowie eine **angenehme Lernatmosphäre** aus.

Vorteile des Unterrichtskonzeptes des VSW NW auf einen Blick:

- Interaktive Wissensvermittlung – kein bloßer Frontalunterricht
- Höchste qualitative Anforderungen bei der Auswahl der Dozenten
- Individuelle Förderung der Teilnehmer
- Ein an den Prüfungserfordernissen und Anforderungen des modernen Berufsalltags im Sicherheitsgewerbe orientiertes, durchdachtes und aufeinander abgestimmtes Unterrichtskonzept
- Bestmögliche Qualitätssicherung durch ein bildungsspezifisches Qualitätsmanagementsystem
- Eine am Markt bislang einzigartige und an modernsten lernpsychologischen Grundsätzen und Erkenntnissen orientierte Lehrmethodik
- Integrierte Klausurenkurse – dadurch bestmögliche Prüfungsvorbereitung
- Kombination von Präsenz- und Heimarbeitsmodulen – dadurch geringstmöglicher Zeitaufwand bei größtmöglicher Flexibilität
- Ein Unterricht mit sympathischen und kompetenten Dozenten der einfach Spaß macht!

Gerne führen wir auch in Ihren Räumlichkeiten eine an Ihren speziellen Terminwünschen orientierte Inhouse-Schulung durch – falls Sie ein solches „maßgeschneidertes“ Seminar wünschen, sprechen Sie uns bitte an!

Kontakt und Seminaranmeldung:

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
Uerdinger Straße 56
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211/157757-0
Telefax: 0211/157757-15
E-Mail: info@vsw-nw.de

Bitte beachten Sie auch das umfangreiche weitere Seminarangebot des VSW NW, welches Sie unter folgender Internetadresse finden: www.sicherheit-in-der-wirtschaft.de